



Im Februar 1985 traten in Norddeutschland wiederholt sehr strenge Kahlfröste auf. In der Abbildung sind die tiefsten Erdbodenminima in °C eingetragen, die zwischen dem 12. und 20.02.1985 gemessen wurden. Mit Ausnahme der Mittelgebirge lag kaum Schnee. Die Winter-saaten haben teilweise stark gelitten. Insbesondere Wintergerste und empfindliche Gräsersorten sowie Wintererbsen, die nur -15 bis -18 °C vertragen, sind gebietsweise erfroren (s. Abb.). Irreversible Schäden lassen sich erst bei Vegetationsbeginn feststellen, so daß nicht zu früh umgebrochen werden sollte. Vor allem Wintererbsen ist sehr regenerationsfähig. Winterweizen ist nur örtlich stärker geschädigt worden, während Winterroggen als winterhärteste Getreideart nur Blätter verloren hat.

